

von Kammlamellen, nämlich 25 bis 26 (beim Weibchen) gegen 27 bis 30 bei den tunesischen Exemplaren. Die Exemplare der Sammlung besitzen auch auf den Palpenfingern 13 Granularenreihen gegen 12 Granularenreihen bei den tunesischen Exemplaren; ein Stück des Petersburger Museums aus Suez hat jedoch nur 11 Granularenreihen auf jeder Hand.

Im übrigen, d. h. den plastischen und metrischen Merkmalen nach, kann man, wie gesagt, die ägyptischen Exemplare von den tunesischen nicht unterscheiden; deshalb glaube ich, daß die Aufstellung des Hemprich-Ehrenberg'schen *intumescens* auf recht zweifelhaftem Grunde steht.

Die geographische Verbreitung des *Buthus occitanus* (Amoureux) in Afrika ist nicht ohne Interesse; er ist längs der ganzen nördlichen Küstenstrecke des schwarzen Festlandes vom atlantischen Küstengebiet (Senegal und Marokko) bis zum Somaliland verbreitet; ins Innere des Festlandes aber dringt er, wie es scheint, nicht weit ein; z. B. kommt er im Niltal augenscheinlich nur im nördlichen Teile Unterägyptens vor. Wo das Grenzgebiet zwischen dem *tunetanus* und dem *berberensis* liegt, ist noch zu entscheiden.

Das größte Exemplar der Sammlung ist etwa 75 mm lang (Cephalothorax = 8.3 mm) und hat 25—26 Kammlamellen; ein anderes Exemplar ♀ besitzt 26—26 Kammlamellen.

***Buthus* (*Buthus*) *quinquestriatus quinquestriatus* (Hemprich et Ehrenberg).**

Syn.: 1827. *Scorpio occitanus*, Savigny J. C., Description de l'Égypte, vol. 22, p. 410; Atl. Pl. 8, fig. 1 (nec Amoureux, Journ. Phys., vol. 35, p. 9, Pl. 1, fig. 1—3).

1829. *Androctonus* (*Leiurus*) *5-striatus*, Dr. Hemprich und Dr. Ehrenberg, Verh. naturf. Fr. Berlin, I, p. 353.

1829. *Androctonus* (*Leiurus*) *quinquestriatus aculeatus*, Hemprich et Ehrenberg, Symb. phys., Zoologica II, Arachnoidea-Scorpiones, No. 1, tab. I, fig. 5a—f.

**Fundorte:**

**Unterägypten.**

1. Barrage (Staudamm) bei Kalioub im Nildelta, etwa 30 km nördlich von Kairo; 2 ♀ ad., 17. August 1904 und Jänner 1905. — Das fünfte Caudalsegment kaum verdunkelt.